

# Referendariat an 2 Schulen?

**Beitrag von „Tesla“ vom 9. Juni 2020 12:03**

Hey Leute,

ich bekomme bald eine Vertretungsstelle an einer Schule, an der ich schon Praktika absolviert habe. Die SL ist von meiner Fächerkombination begeistert (Mathe&Physik Sek II) und hat im Vorstellungsgespräch mehrmals betont, dass man sich Gedanken über eine Zusammenarbeit in meinem Ref machen soll. Durch meine Vertretungsstelle hat die SL die Hoffnung, dass ich der Schule weiterhin treu bleibe. Das möchte ich auch sehr sehr gerne, da die SL super nett ist und ich auch mit den Kollegen und SuS super klar komme.

Jetzt kommen wir aber zum großen Problem: die Schule hat keine Physiklehrer für die Oberstufe ergo keine Oberstufenkurse. Meines Wissens nach muss ich aber im Ref Oberstufenkurse haben. Ist es nun möglich, dass ich an einer anderen Schule die Oberstufenkurse habe und an „meiner“ Schule das Ref mache? Ich weiß, dass die SL sich sehr gut mit der SL eines Gymnasiums in der Nähe versteht, die zumindest Grundkurse in Physik in der Oberstufe anbietet (war damals selbst an der Schule).

Klar, es dauert doch ein bisschen bis mein Ref startet, aber bevor ich die Vertretungsstelle annehme, würde ich gerne wissen, wie im Ref die Möglichkeiten sind, wenn ich im Grunde weiß worauf die Vertretungsstelle abzielt.

LG Nino

---

**Beitrag von „DpB“ vom 9. Juni 2020 12:08**

das wird von Land zu Land unterschiedlich sein. Wir hatten diverse Leute im Ref, die für ihr Zweitfach an eine andere Schule abgeordnet waren (ist bei Kombis wie "Wirtschaft + Metall" auch gar nicht anders machbar, weil BBSn meist Schwerpunkte haben).

---

**Beitrag von „yestoerty“ vom 9. Juni 2020 12:11**

NRW: In meiner Ref Schule gab es auch eine Refi mit Erdkunde. Ich weiß, dass sie auch Ausbildungsunterricht an einer anderen Schule in Erdkunde in der Oberstufe hatte. Ob das daran lag, dass es bei uns keinen LK oder gar keinen Oberstufenkurs gab, kann ich nicht sagen, aber scheinbar ist (oder war es) vor 10 Jahren möglich.

---

### **Beitrag von „Tesla“ vom 9. Juni 2020 12:12**

Ich wohne in NRW.

Aber danke für die schnelle Antwort. Das wäre echt super, wenn ich mein Zweitfach dann einfach an der anderen Schule machen könnte (da kenne ich immerhin die Physiklehrer und habe eine größere Auswahl an Lehrern bei denen ich hospitieren kann und dann Kursen, da an der anderen Schule deutlich mehr Physik unterrichtet wird)

Nur muss ich dazu sagen, dass ich auf der anderen Schule selbst zur Schule gegangen bin und dort zumindest 2 Physiklehrer selbst im Unterricht hatte und die anderen beiden Physiklehrer waren jeweils AG Lehrer von mir :x

---

### **Beitrag von „MarieJ“ vom 9. Juni 2020 12:31**

Vielleicht freuen sich deine Lehrer ja, dich wiederzusehen. Ich z. B. finde es prima, nun mit einer ehemaligen Schülerin zusammenzuarbeiten.

---

### **Beitrag von „DpB“ vom 9. Juni 2020 12:34**

#### [Zitat von NeutrinoNino](#)

Nur muss ich dazu sagen, dass ich auf der anderen Schule selbst zur Schule gegangen bin und dort zumindest 2 Physiklehrer selbst im Unterricht hatte und die anderen beiden Physiklehrer waren jeweils AG Lehrer von mir :x

auch das wäre zumindest bei uns fast schon der Normalfall. Geschätzt ein Drittel des Elektrokollegiums, mich eingeschlossen, war vorher als Schüler schonmal da.

---

### **Beitrag von „Tesla“ vom 9. Juni 2020 12:45**

Oh da beruhigt ihr mich. Mir wurde von relativ vielen abgeraten mein Ref an meiner alten Schule zu machen (wenn auch nur teilweise wegen Physik), aber ich glaube wenn man in seiner Heimatstadt arbeiten will, dann kann man sich auch nicht so recht davon frei machen, dass sich jeder untereinander kennt. Die Schüler die ich im Praktikum hatte, warum größtenteils die Geschwister von ehemaligen Klassenkameraden und auch im Kollegium kannte die Hälfte meine ehemaligen Lehrer (war entweder selbst mit denen in der Schule oder sind die Eltern etc).

Naja jedenfalls entspannt mich das ein wenig.

---

### **Beitrag von „s3g4“ vom 9. Juni 2020 14:51**

#### Zitat von DpB

(ist bei Kombis wie "Wirtschaft + Metall" auch gar nicht anders machbar, weil BBSn meist Schwerpunkte haben)

OT: Sowas gibt es? Das ist ja wie jemand mit einer Lehre zum Banker und Tätowierer.

---

### **Beitrag von „DpB“ vom 9. Juni 2020 15:05**

#### Zitat von s3g4

OT: Sowas gibt es? Das ist ja wie jemand mit einer Lehre zum Banker und Tätowierer.

War mehr aus der Hüfte geschossen. Was ich aber kenne ist "Bio + Metall" oder "Wirtschaft und Elektrotechnik". Da man an BBSn oft auch einen Mischmasch aus Sozialkunde und Wirtschaft

hat, und Sozialkunde DAS klassische Zweitfach für Leute ist, die ein technisches Erstfach und gar keinen Bock auf Zweitfach haben (\*wink\* 😊), ist das gar nicht mal so selten.

---

### **Beitrag von „s3g4“ vom 9. Juni 2020 18:14**

Aber dann PoWi, Sozialkunde usw. gibt es doch an jeder BBS oder sehe ich das falsch?

---

### **Beitrag von „Meer“ vom 9. Juni 2020 20:10**

Natürlich gibts die Kombi Wirtschaft und Metall, hab nen Kollegen damit. Und eigentlich haben alle Bildungsgänge bei uns Politik und oder Wirtschaft.

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 9. Juni 2020 20:19**

[Meer](#) : In Niedersachsen gibt es diese Kombination nicht und meines Wissens in Hessen auch nicht. Metalltechnik und Wirtschaft bzw. Wirtschaft und Verwaltung sind - genau wie Elektrotechnik, Gesundheit(swissenschaft) etc. - Fachrichtungen, die man studiert. Hinzu kommt dann z. B. Politik als Unterrichtsfach.

An den niedersächsischen BBS haben auch nur die Bildungsgänge der entsprechenden Fachrichtung Wirtschaftsunterricht; ansonsten gibt es höchstens einen kleinen wirtschaftlichen Anteil in einzelnen Lernfeldern. Nur am BG haben auch die Klassen der anderen Fachrichtungen das Fach "BVW = Betriebs- und Volkswirtschaftslehre".

---

### **Beitrag von „Meer“ vom 9. Juni 2020 20:54**

[Humblebee](#) ok, also mal wieder Bundeslandabhängig 😊

Zur ursprünglichen Frage, es gibt in NRW Kontexte in denen ein Ref an zwei Schulen möglich ist. Ob in deinem Fall kann ich nicht beurteilen. In meinem Seminar ist z.B. jemand der für das eine Fach an einem Berufskolleg ist und für Sonderpädagogik an einem anderen.

---

### **Beitrag von „s3g4“ vom 10. Juni 2020 08:11**

#### Zitat von Meeresluft

Natürlich gibts die Kombi Wirtschaft und Metall, hab nen Kollegen damit. Und eigentlich haben alle Bildungsgänge bei uns Politik und oder Wirtschaft.

Ich dachte bei Wirtschaft eigentlich an die berufliche Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung (so heißt die in Hessen). Ob es bei uns möglich ist zwei berufliche Fachrichtungen zu haben weiß ich nicht. Das Unterrichtsfach Politik und Wirtschaft bzw. wie auch immer das in anderen BL heißt kann logischerweise mit alle beruflichen Fachrichtungen kombiniert werden.

Ist aber wahrscheinlich eine Eigenheit des Lehramtes für berufliche Schulen in Hessen. Hier hat jede Lehrkraft eine berufliche Fachrichtung (Metalltechnik, Elektrotechnik, Sozialpädagogik, Wirtschaft und Verwaltung usw.) und ein Unterrichtsfach (Deutsch, Mathematik, Englisch, PoWi usw.). Das ist ja in NRW z.B. anders.

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 10. Juni 2020 09:02**

[s3g4](#) : Genauso ist es in Niedersachsen auch 😊 !

---

### **Beitrag von „Kiggie“ vom 10. Juni 2020 11:25**

#### Zitat von NeutrinoNino

Nur muss ich dazu sagen, dass ich auf der anderen Schule selbst zur Schule gegangen bin und dort zumindest 2 Physiklehrer selbst im Unterricht hatte und die anderen

beiden Physiklehrer waren jeweils AG Lehrer von mir :x

Ich hatte mein Ref an meiner Ausbildungsschule (und bin nun dort auch Lehrerin), hatte also auch drei Kollegen, die vorher meine Lehrer waren. Ich habe da, nach Abstand des Studiums, wirklich kein Problem gesehen.

Zum Ref:

Der Ref-Standort wird zugewiesen nach Auswahl des Seminars. Ob die sich die Mühe machen mit einer Abordnung, wenn es passende Schulen gibt, da wäre ich mir nicht so sicher.

Solche Abordnungen an andere Schulen sind ja mit erhöhter Schwierigkeit bei der Planung verbunden. Und man hat eh wenig Stunden im Ref, da auf zwei Schulen/Kollegien einlassen.

Nur weil das Ref woanders stattfindet heißt es ja nicht, dass du langfristig an die Schule, wo du eigentlich hin willst, zurückkehren kannst.

Erst einmal musst du auch ins passende Seminar kommen 😊

---

### Beitrag von „Kiggie“ vom 10. Juni 2020 11:26

[Zitat von s3g4](#)

Das ist ja in NRW z.B. anders.

Ich habe ja zwei berufliche Fachrichtungen (Chemie und Elektrotechnik) und ich weiß nicht, was mich da geritten hat und kann es keinem empfehlen 😊

---

### Beitrag von „Lindbergh“ vom 10. Juni 2020 11:35

Ist glaube ich eine Besonderheit in NRW. Ich finde es auf jeden Fall interessant, dass es dort die Möglichkeit gibt, Berufsschullehramt mit 2 beruflichen Fachrichtungen, berufliche Fachrichtung + allgemeinbildendes Unterrichtsfach oder 2 allgemeinbildende Unterrichtsfächern studieren kann. In der Regel wird aber die zweite Option empfohlen, oder?

## Beitrag von „Tesla“ vom 10. Juni 2020 11:58

### Zitat von Kiggie

Nur weil das Ref woanders stattfindet heißt es ja nicht, dass du langfristig an die Schule, wo du eigentlich hin willst, zurückkehren kannst.

Erst einmal musst du auch ins passende Seminar kommen 😊

Danke für deine Einschätzung 😊

Laut SL wäre es möglich, sollte ich so fertig werden, dass zu dem Zeitpunkt gerade kein Seminar an dem Standort stattfindet, die Zeit weiter als Vertretungslehrkraft zu überbrücken. Zum Glück ist der Seminarstandort in NRW auch nicht sonderlich beliebt 😎

Im Gespräch kam auch sofort zur Sprache, dass man mich anfordern würde, sollte dies für mich in Ordnung sein. Wäre es eigentlich auch. Ich weiß nur echt nicht, ob es nicht viel mehr Sinn macht tatsächlich an eine Schule zu gehen, die meine beiden Fächer auch in der Oberstufe anbietet :x

Und ich bin mir wirklich sehr unsicher, da in beiden Fällen meine ehemalige Schule mit im Rennen ist. Klar hat man durchs Studium Abstand gewonnen, doch sind die meisten meiner ehemaligen Lehrer noch da und ich habe die Befürchtung, dass das im Endeffekt ein Nachteil für mich wäre. Ich hätte zwar auch echt Lust darauf mit meinem ehemaligen Mathelehrer zusammen zu arbeiten, aber ich weiß nicht so recht 🤔 Die SL meiner alten Schule würden mich auch sofort anfordern, wenn ich die darum bitten würde. Da besteht auf Grund von Ehemaligentreffen noch genügend Kontakt dafür. Ich bin mir nur so unsicher, da ich echt gerne an der Schule mein Ref machen würde, wo ich ohnehin jetzt bald arbeite. Nur Physiklehrer für die Oberstufe werden die wohl voraussichtlich nicht mehr bekommen. Das versuchen die schon seit Jahren

---

## Beitrag von „Rattler01“ vom 10. Juni 2020 12:13

Also bei uns war das damals nicht möglich. Man durfte nicht an einer Schule eingesetzt werden, an der man selbst war. Das wurde auch vor der Schulzuteilung extra abgefragt. Und man konnte sich zwar eine Schule wünschen und eine Schule konnte versuchen, jemanden anzufordern, aber das Studienseminar (ZfsL) hat entschieden, welcher Schule man zugeteilt wurde. Trotz aller Bemühungen von dir und der Schule kann es sein, dass sie dich trotzdem

ganz woanders hinschicken.

---

### **Beitrag von „Kiggie“ vom 10. Juni 2020 13:16**

#### [Zitat von Rattler01](#)

Also bei uns war das damals nicht möglich. Man durfte nicht an einer Schule eingesetzt werden, an der man selbst war.

Die Abfrage gab es bei mir nur noch bis zum Praxissemester.  
Ref nicht mehr.

[Tesla](#) Wie weit bist du im Studium? Wie viele der Praktika hast du schon gemacht? Es ist ja durchaus sinnvoll auch verschiedene Schulen zu sehen.

---

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 10. Juni 2020 14:07**

#### [Zitat von Lehramtsstudent](#)

Ist glaube ich eine Besonderheit in NRW. Ich finde es auf jeden Fall interessant, dass es dort die Möglichkeit gibt, Berufsschullehramt mit 2 berufliche Fachrichtungen, berufliche Fachrichtung + allgemeinbildendes Unterrichtsfach oder 2 allgemeinbildende Unterrichtsfächern studieren kann. In der Regel wird aber die zweite Option empfohlen, oder?

Option 3 kann man soweit ich weiß, gar nicht auf "Lehramt Berufskolleg" studieren. Ich glaube die Kollegen mit 2 allgemeinbildenden Fächern sind alle vom Gymnasium übermigriert, das ist problemlos in NRW.

---

### **Beitrag von „Kiggie“ vom 10. Juni 2020 14:09**



#### Zitat von state\_of\_Trance

Option 3 kann man soweit ich weiß, gar nicht auf "Lehramt Berufskolleg" studieren. Ich glaube die Kollegen mit 2 allgemeinbildenden Fächern sind alle vom Gymnasium übermigriert, das ist problemlos in NRW.

Die meisten kommen zwar von Gym/Ges-Studiengängen, aber man kann das auch grundständig für das BK studieren.

Die meisten machen es nicht, weil sie BK als Schule so nicht kennen.

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Lehrer...erufskolleg.pdf>

---

### **Beitrag von „Hannelotti“ vom 10. Juni 2020 23:10**

#### Zitat von state\_of\_Trance

Option 3 kann man soweit ich weiß, gar nicht auf "Lehramt Berufskolleg" studieren. Ich glaube die Kollegen mit 2 allgemeinbildenden Fächern sind alle vom Gymnasium übermigriert, das ist problemlos in NRW.

Doch doch, das geht auch in NRW. Habe ich und eine Vielzahl meiner KuK auch so gemacht. Ich wollte Lehramt BK, weil das das Klientel ist, mit dem ich arbeiten wollte/will. Allerdings hatte ich keine Lust auf eine berufliche Fachrichtung weil ich da - bis auf ganz wenige Ausnahmen - kein Interesse dran habe und weil ich mich auch nicht auf einen bestimmten "Typ" BK festlegen wollte. Mit allgemeinbildenden Fächern ist man da einfach flexibler, wenn man von den etwas schlechteren Einstellungschancen ggü Leuten mit beruflichem Schwerpunkt absieht.

---

### **Beitrag von „\*Jazzy\*“ vom 11. Juni 2020 10:53**

Kurzer Einwurf betreffend der Ausbildung an zwei Schulen:

Hat eine Bekannte von mir gemacht, war teilweise sehr, sehr anstrengend. Beide Schulen bestanden darauf, dass sie an den Konferenzen teilnimmt, an Tagen der offenen Tür, Elternabenden... Auch die Erstellung der Stundenpläne erwies sich dadurch als schwierig.

---

## Beitrag von „iChWeRsOnStScHrEiBt“ vom 11. Juni 2020 16:05

Vor ca. 2 Jahren habe ich selber mein Referendariat an einer Schule absolviert, die in der Oberstufe zwar auf dem Papier Ausbildungslehrer anbieten konnten, diese jedoch entweder langzeiterkrankt oder Mutterschutz/Erziehungsurlaub waren. Um überhaupt Unterrichtsbesuche zeigen zu können, habe ich dann beim Seminar (Dienststelle) eine Abordnung beantragt und konnte dann für ca. 3 Wochenstunden (von ca. 14 Wochenstunden) an eine andere Schule gehen.

Ich empfand diese Zeit als ziemlich anstrengend und würde so etwas - und dann auch noch geplant - niemanden empfehlen. Denk daran, dass du dir nicht nur die zusätzliche Fahrzeit, sondern auch zusätzliche Zeugniskonferenzen (etc.) [dh. Dienstpflichten] aufhalsen würdest.

Ansonsten:

Du bewirbst dich in NRW auf verschiedene Seminarstandorte, welche nicht immer alle gleichzeitig für Bewerber geöffnet sind. Das letztendlich zugeteilte Seminar teilt dich dann einer Schule (hier wird ggf. Rücksprache gehalten) zu. Wenn du dann noch Glück hast, erhältst du deine oben gewünschte Schule.

Wenn die Schulleitung und die Seminarleitung gut miteinander auskommen, kann es sein, dass du als Referendar unter der Hand zugeteilt wirst.

Da deine Wunschschule kein Physik-SII anbietet, wäre dies vom Seminar sehr fahrlässig und würde ggf. als Formfehler gelten. Letzteres wäre ein Einspruchgrund, welcher tatsächlich stattgegeben wird. (Wäre ich bei der Ref-Abschlussprüfung (UPP) durchgefallen, hätte ich diese sogar dreimal statt regulär zweimal antreten können.)

Dass du an der gleichen Schule dein Referendariat absolvierst, an dem du dein Abitur gemacht hast, daran erkenne ich kein Problem. Ein Kollege ([EX-ABI](#) & [EX-REF](#)) hatte nichts Negatives darüber erzählt.

---

## Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 13. Juni 2020 06:28

[Zitat von NeutrinoNino](#)

eines Wissens nach muss ich aber im Ref Oberstufenkurse haben. Ist es nun möglich, dass ich an einer anderen Schule die Oberstufenkurse habe und an „meiner“ Schule das Ref mache? Ich weiß, dass die SL sich sehr gut mit der SL eines Gymnasiums in der Nähe versteht, die zumindest Grundkurse in Physik in der Oberstufe anbietet (war damals selbst an der Schule).

Geht grundsätzlich, ich hatte auch eine Kollegin, die an einer neuen Gesamtschule war, wo noch keine gymnasiale Oberstufe vorhanden war. Die war dann auch zusätzlich an einer anderen Schule.

Prinzipiell würde ich aber davon abraten, du hast dann häufig eine deutlich höhere Belastung, durch Pendelei, doppelte Konferenzen etc.

---

### **Beitrag von „Elphaba“ vom 30. August 2020 15:06**

An meiner Ausbildungsschule war auch eine Referendarin, die für ihr Zweitfach, das es an unserer Schule nicht gab, an eine Schule in der Nähe abgeordnet war. Die hatte deshalb sogar eine Stunde weniger BDU (8 statt 9).

Und prinzipiell ist es ja auch möglich, bei Lehramt GymGe das Referendariat an einem Weiterbildungskolleg nur mit Sek.II zu machen. Diese Referendare müssen dann noch an eine Schule mit Sek.I, um die Lehrbefähigung hierfür auch noch zu kriegen.